



Fastenzeit – Mut, sich berühren zu lassen!

„Immer wieder frage ich mich bis heute, woher ich den Mut hatte, das Haus des Pharisäers zu betreten und mich Jesus so zu nähern, wie es damals wie von selbst geschah.

Manche behaupten, ich hätte mit ihm spielen, ihn mit meinen Reizen verführen wollen. Andere sagen, ich hätte mich in ihn verliebt.

Was sie anscheinend nicht sehen können: Diese Begegnung hat mein ganzes Leben verwandelt und geprägt.

Jesus saß dort, selbst umgeben von Erwartungen, Regeln und stillen Urteilen. Und doch strahlte er in seinen Gesten, in seiner Stimme und in seinen Augen eine menschliche Wärme aus, die mich bis ins Innerste berührte. Bei ihm fühlte ich mich gesehen – nicht bewertet. Ich wollte einfach in seiner Nähe sein, ihm etwas Gutes tun.

So kniete ich mich hinter ihn. Plötzlich rührten sich Tränen unaufhaltsam, Tränen, gesammelt über Jahrzehnte. Sie fielen auf seine Füße, und ich trocknete sie mit meinem Haar. Diese Tränen erzählten von Verletzungen, die mir zugefügt worden waren – und von jenen, die ich anderen zugefügt hatte. Gleichzeitig sprachen sie von einem tiefen Glück, von einer Hoffnung, die ich kaum kannte.



Mit dem kostbarsten Öl, das ich mitbringen konnte, salbte ich seine Füße. Und er wich nicht zurück, sondern ließ es geschehen. Er ließ sich von mir berühren. Es entstand eine heilsame Nähe, für die mir bis heute die Worte fehlen.

Andere sahen nur meine Vergangenheit. Jesus aber sah meine Sehnsucht. Viele Männer hatte ich in meinem Leben schon berührt, oft gut entlohnt dafür. Doch was ich von Jesus empfing, war unendlich mehr wert als alles, was ich je erhalten hatte. Er sah mich nicht als Objekt. Er schenkte mir Respekt, Würde und Achtung.

In diesem Haus gebildeter Männer, die mich nach ihrer Tradition kaum als Frau wahrnahmen, hat Jesus mich völlig anders gesehen. Er hielt mir nichts vor. Er verlangte keine Rechtfertigung, keine Erklärung. Und dann sagte er etwas, das alle überraschte – und mich für immer veränderte:

„Deine Sünden sind dir vergeben. Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!“

Nicht meine Tränen haben mich gerettet. Nicht mein Opfer für das kostbare Salböl. Sondern mein neu erfahrenes Vertrauen, dass ich bei Gott nicht verloren, sondern geliebt bin!

Ich ging anders, als ich gekommen war. Nicht makellos – aber frei. Mit einem neuen Blick auf mich selbst, mit neuem Selbstwert und mit Respekt vor mir selbst und den anderen. Mein Leben veränderte sich von innen heraus.

Und meine Beziehung zu Jesus? Ich bin ihm treu geblieben, sogar über seinen Tod hinaus. Ich habe gelernt, ihn anders zu lieben, als ich es zuvor gewohnt war. Und ich weiß, er hat auch mich geliebt – so, wie er Menschen liebt: aufrichtig, heilend, in wertschätzender Anteilnahme.

Heute frage ich mich, ob Menschen, die meine Geschichte hören oder lesen, sich ebenfalls von ihm berühren lassen wollen. Von ihm – und von seinem und dem barmherzigen Vater, den er verkündet hatte.

Als seine Jüngerin würde ich am liebsten alle von Herzen dazu ermutigen!“



Liebe Mitchristen,

vielleicht könnte eine Selbstreflexion dieser Frau nach ihrer Begegnung mit Jesus aus Nazareth so oder so ähnlich klingen?

Die in diesem Monat am Aschermittwoch beginnende Fastenzeit lädt auch uns zu einer verwandelnden Nähe ein: zur ehrlichen Begegnung mit uns selbst und unserer eigenen Geschichte – mit all ihrem Auf und Ab. Vor allem aber zur Begegnung mit dem barmherzigen Gott, in dessen Nähe uns Jesus Christus führen will.

Diese Zeit kann uns dabei auch erfahren lassen, wie befreiend möglicher Verzicht sein kann: Verzicht auf das, was uns sonst zu sättigen scheint – um offen zu werden für eine heilsame Begegnung mit ihm und seinem barmherzigen uns liebenden Vater!

Das meint Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

Lieben Dank

an unsere Kinder, die durch ihren engagierten Einsatz als **Sternsinger** am Dreikönigsfest mit ihrem Gesang zu einer Kollekte von 500 € beigetragen haben, an Aleksandra Czierpinska, die sich liebevoll um die Organisation gekümmert hat und natürlich an alle Spender!



Mariä Lichtmess mit Crêpes



Das Fest, an dem der kleine Jesus im Tempel von Jerusalem zum ersten Mal in Erscheinung tritt, heißt „Darstellung des Herrn“ oder uns bekannter „Mariä Lichtmess“. Wir beginnen den Gottesdienst am **Sonntag, den 1. Februar um 11 Uhr** mit einer kleinen Lichterprozession, symbolisch dafür, dass Jesus Christus der Welt das Licht bringt. Alle Kinder erhalten im

Foyer eine brennende Kerze, die sie bis zum Altar tragen. Auch mitgebrachte Kerzen können für zuhause gesegnet werden, ebenso unsere Altarkerzen, die wir über das Jahr verwenden. Nach dem Gottesdienst dürfen wir uns an gebackenen Crêpes erfreuen!

Kindergottesdienst

Wir laden alle Kinder zu unserem Kindergottesdienst am **Sonntag, den 1. Februar** ein, den wir wie gewohnt parallel zum Gottesdienst feiern. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Aschebestreuung am Aschermittwoch

Am **Mittwoch, den 18. Februar** beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Sie erinnert an die 40 Tage, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte. Wir starten diese österliche Bußzeit mit dem Empfang des Aschenkreuzes. Mit der gesegneten Asche von verbrannten Palmzweigen vom vergangenen Jahr wird ein Kreuz mit folgenden Worten auf die Stirn der Gläubigen gezeichnet:



„Bekehre dich und glaube an das Evangelium!“ Wir beginnen die **Wortgottesfeier** unter der Leitung von Alexander von Janta Lipinski **um 19:30 Uhr**. Neben den Erwachsenen laden wir auch die Kinder ein, die Fastenzeit mit diesem besonderen Ritual einzuläuten.

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich diesen Monat ausnahmsweise am **Dienstag, den 3. Februar ab 21 Uhr** bei uns in der **katholischen Gemeinde** in der 38 Rue Spontini und am **Donnerstag, den 12. Februar ab 21 Uhr** in der **evangelischen Christuskirche** in der 25 Rue Blanche. Danach geht es mit den Treffen wieder wie gewohnt am **Dienstag, den 17. Februar ab 21 Uhr** in der **evangelischen Christuskirche** weiter. Interessierte können gerne jederzeit dazukommen. Wir freuen uns auf Euch!

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich **mittwochs** jeweils zwischen **15:15 Uhr und 16:45 Uhr** im 1. Stock unserer Gemeinde. Die nächsten Treffen sind am **Mittwoch, den 4. Februar** und die weiteren am 11. und am 18. Februar. Schauen Sie doch einfach mit Ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren zum Spielen, Singen, Tanzen und Turnen vorbei.

Informationen über Jasmin Stieg: stieg.jasmin@gmx.de

Firmweg

Unsere FirmbewerberInnen treffen sich zum vierten Mal am **Sonntag, den 8. Februar ab 11 Uhr** zu Gottesdienst, Mittagessen und Katechese. Gemeinsam versuchen wir uns dem Geheimnis der Eucharistie und des letzten Abendmahls Jesu anzunähern. Wir freuen uns auf Euch!

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, den 14. Februar** treffen wir uns zur gewohnten Zeit **um 14.30 Uhr** zu unserem 5ten Treffen auf unserem Weg zur Erstkommunion. Es geht dieses Mal um Konflikte und Versöhnung und wir freuen uns wieder auf einen regen Austausch mit den Kindern.



Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich **am Donnerstag, den 19. Februar um 10:30 Uhr** im Abbé-Stock-Saal zum Frühstück und Austausch. Wir laden alle interessierten Frauen ganz herzlich ein und freuen uns auf den Austausch die die gemeinsame Zeit. Kommen Sie zahlreich, wir freuen uns auf Sie!

Abbé-Stock-Gedenkgottesdienst

Am Sonntag, den 1. März feiern wir in unserer Gemeinde gemeinsam mit den ‚Amis de Franz Stock‘ und den ‚Compagnon de Saint François‘ einen deutsch-französischen Gottesdienst im Gedenken an unseren ehemaligen Seelsorger Abbé Stock, der am 24. Februar 1948 von Krankheit geschwächt, gestorben ist. Er hat sich in schwieriger Zeit vor und während des Zweiten Weltkrieges nicht nur um die deutschsprachigen Christen in Paris gekümmert, sondern war auch gleichzeitig Seelsorger der Gefangenen in den Wehrmachtsgefängnissen von Fresnes, La Santé und Cherche-Midi. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern dieses Gottesdienstes ein.

Schön war's ...



Galette des Rois mit den Au-Pairs und unseren fr. Gemeindemitglieder. Zu Besuch waren unsere ehemaligen Bundesfreiwilligen Sophie und Jakob!

Erlebnispädagogische Übungen förderten die Jugendlichen in ihrem Vertrauen und ihrer Kooperationsfähigkeit!



... und ein großes Dankeschön den Firmbegleitern für den persönlichen Einsatz während des Firm-Wochenendes in Cerfroid bei Brumetz. Die Jugendlichen hatten viel Freude und Spaß! Und das Team auch!

Termine im Februar 2026

So	01.02.	11:00 Uhr	Mariä Lichtmess Deutschsprachiger Gottesdienst mit Crêpes und Kindergottesdienst
Di	03.02.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der katholischen Gemeinde
Mi	04.02.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Sa	07.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	08.02.	11:00 Uhr Im Anschluss	Deutschsprachiger Gottesdienst Firmgruppe bis 16:30 Uhr
Mi	11.02.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	12.02.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der evangelischen Gemeinde
Sa	14.02.	14:30 Uhr -17:00 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunion - Katechese 5 Französischer Gottesdienst
So	15.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Di	17.02.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	18.02.	15:15 Uhr 19:30 Uhr	Krabbelgruppe Aschermittwochsgottesdienst: Wortgottesfeier unter Leitung von Alexander von Janta Lipinski mit Austeilung des Aschekreuzes
Do	19.02.	10:30 Uhr	Frauenkreis
Sa	21.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	22.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Sa	28.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst

Zum Vormerken

So	01.03.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst im Gedenken an Franz Stock
----	--------	-----------	---

Kontakt

Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Sofia Heudorfer bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
Deutsche Bankverbindung: NEU Pax-Bank für Kirche und Caritas Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE42 3706 0193 0030 7210 12 BIC: GENODED1PAX	Französische Bankverbindung Société Générale IBAN: FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP